

Avertissements.

Da das gewöhnliche, auf Pfingsten festgesetzte öffentliche Bogelschießen allhier nunmehr mit heranrückt, und solches

den vierten Junii d. J.

seinen Anfang nehmen wird; so werden sämtliche hiesige und auswärtige Herren, welche mit denen Ihrigen an diesem Vergnügen Antheil zu nehmen, gesonnen sind, dazu ganz ergebenst hierdurch invitiret und gebeten, sich auf gedachtem Tag, früh Morgens um 8 Uhr des Auszugs halber bei mir Endesunterzeichneten in meiner Behausung gefälligst einzufinden, weil Punkt 9 Uhr der Auszug vor sich gehen soll; daher denn um vorherige Anzeige, wie viel ein jeder Loose zu schießen gesonnen, ebenfalls ergebenst gebeten wird, damit gleich nach erfolgtem Auszug zur Verlosung geschritten und mit dem Schießen bei Zeiten der Anfang gemacht werden kann.

Uebrigens wird sich ein jeder derer Herren Schützen recht gerne gefallen lassen, wenn wiederum zu Vermeidung unnöthigen Kostenaufwandes und zu mehrerer Ersparniß für die Schützenkasse bei Tage das freie Bier im sogenannten Schützenmeisterzelt, wovon ohnedieß

zeither der wenigste Theil derer Herren Schützen etwas genossen, demohngeachtet aber doch immer viel Mißbrauch dabei vorgefallen, gänzlich hinwegfällt: dagegen es aber mit dem bestimmten freien Bier bei Abende auf dem Schießhause, so wie bisher auch ferner noch verbleiben wird. Plauen den 23. May 1800.

Christian Gottfried Wohlfarth,
d. J. Schützenmeister.

Denjenigen, welche Holz im Forst und Hinterreißig angenommen, dienet hiermit zur Nachricht, daß, wer binnen dato und den 21. Juni 1800 seinen Holzzettel nicht abgelöst hat, solches Holz ohne alle weitere Erinnerung andern überlassen werden wird. Forstamt Plauen den 14. May 1800.

Churf. Sächs. bestallter Rentbeamter allda.
Johann Friedrich Seeghis.

Alle Sorten geschliffene Gläser, als Flaschen, Krüge, Wein-, Bier- und Brantweingläser etc. sind um billige Preise zu haben, bei

Beierlein,
wohnhaft im Siegelischen Hause
bei der Walkmühle.

Publii Terentii Comoediae Hallae ist zu verkaufen. Von wem? besagt das Int. Comt.

In der Stadt sind gebohren worden:

5 Kinder.

Gestorben:

- 1) Fr. Johanna Eleonora, Mstr. Johann Christoph Rosbachs, Schneiders und Baumwollenswarenhandlers Ehefrau, geb. Leupoldin, 53 Jahre 6½ Monat alt.
- 2) Mstr. Christian Friedrich Schmidts, Schneiders Töchterchen.
- 3) Wilhelminen Nabel Weigelin, uneheliches Töchterchen.
Hierüber 1 betagte Person vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Eichhorn am Markt, und Mstr. Freitag im untern Steinweg.

Getraide = Preiß hiesiger Stadt:

Ao. 1800. den 17. Mai.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.	Thlr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	9	—	1	8	—	1	6	—
Korn	1	3	—	1	2	—	1	1	—
Gerste	—	19	6	—	17	—	—	15	—
Hafser	—	11	—	—	10	—	—	—	—